

27.9.2023

Entscheidende Phase im elektrisierenden Titelkampf

- **Siebter Wertungslauf des ADAC Opel Electric Rally Cup „powered by GSe“**
- **Die ADAC Rallye Stewweder Berg kann eine Vorentscheidung im Titelkampf bringen**
- **Reiter oder Carlberg: Wer macht das Rennen im ersten elektrischen Rallye-Cup?**

Rüsselsheim/München. Die Entscheidung im diesjährigen ADAC Opel Electric Rally Cup „powered by GSe“ rückt näher. Die ADAC Rallye Stewweder Berg am 29./30. September rund um Lübbecke kann bereits eine Vorentscheidung im Titelkampf des mit identischen Opel Corsa Rally Electric ausgetragenen, weltweit ersten elektrischen Rallye-Markenpokals bringen. Mit seinem dritten Saisonsieg bei der Rallye Mont-Blanc Morzine in Frankreich hat der Schwede Calle Carlberg (23) seinen Vorsprung auf den gleichaltrigen Deutschen Max Reiter (Dillingen) auf elf Punkte ausgebaut.

Damit könnte sich Carlberg den Titel zumindest mathematisch schon bei der ADAC Rallye Stewweder Berg sichern. Hat er am Ende der Asphalt-Veranstaltung im Nordosten Nordrhein-Westfalens mehr als 35 Punkte Vorsprung auf Reiter, kann der Saarländer ihn beim Saisonfinale Ende Oktober im Rahmen des Weltmeisterschaftslaufs bei der Central European Rally nicht mehr einholen.

Doch darauf will sich der abgeklärte Skandinavier, der wie immer an der Seite seines Vaters Torbjörn an den Start geht, nicht verlassen: „Der Fight zwischen Max und mir war das ganze Jahr über extrem eng, und ich sehe keinen Grund, warum das in Stewwede anders sein sollte. Um mir vorzeitig den Titel zu sichern, müsste Max zudem ausfallen, und ich hoffe, das wird nicht passieren. Ich möchte Meister werden, weil ich der Beste war, nicht weil andere Pech hatten. Ich gehe davon aus, dass es so kommt, wie ich es das ganze Jahr vorausgesagt habe – dass der Titel beim Finale entschieden wird.“

Nur noch theoretische Chancen auf den Gewinn des Cuptitels hat Luca Pröglhöf. Gemeinsam mit seiner Beifahrerin Christina Ettl geht es für den 24-jährigen Österreicher, der in diesem Jahr bereits zweimal auf dem Treppchen gestanden hatte, um weitere gute Einzelergebnisse und das Duell um den dritten Gesamtrang mit der schnellen Französin Sarah Rumeau. Die 28-Jährige und ihre Beifahrerin Julie Amblard hatten unlängst am Mont Blanc ihren ersten Podestplatz im Corsa Rally Electric gefeiert.

Auf dem Programm stehen insgesamt elf selektive Wertungsprüfungen über insgesamt 113 Kilometer. Los geht's am Freitag ab 17.09 Uhr mit drei Prüfungen, der Restart erfolgt tags darauf ab 9.01 Uhr. Der erste der flotten Stromer wird um 17.19 Uhr im Ziel in Lübbecke erwartet. Daheimgebliebene Rallye-Fans können das Asphalt-Spektakel bei der ADAC Rallye Stewweder Berg per Live Timing auf www.opel-motorsport.com und www.adac-motorsport.de verfolgen.

Stand ADAC Opel Electric Rally Cup (nach 6 von 8 Läufen): 1. Carlberg, 191 Punkte. 2. Reiter 180. 3. Pröglhöf 126. 4. Rumeau 114. 5. Lemke 91. 6. Van Hoof 76. 7. Baur 72. 8. Gudet 46. 9. Mendoza 43.



Presseinformation

Pressekontakt

Opel Motorsport

Marcus Lacroix, T +49 7531 92 28 106, E-Mail ml@opel-motorsport.com

ADAC e.V.

Oliver Runschke, T +49 89 76 76 69 65, E-Mail oliver.runschke@adac.de

Kay-Oliver Langendorff, T +49 89 76 76 69 36, E-Mail kay.langendorff@adac.de

adac.de/e-rally

adac.de/motorsport

opel-motorsport.com



DMSB

